



Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 14 / April 2004



**Aus dem Sitzungssaal
Von den Vereinen
Amtliches
Aktuelles**



Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

In dieser Ausgabe werden die Zahlen des Rechnungsabschlusses dargestellt. Dies zeigt, dass feststehende wiederkehrende Ausgaben wenig Spielraum für außerordentliche Projekte der Gemeinde zulassen.

Unserer Gemeinde wurde aber von der Niederösterreichischen Landesregierung im abgelaufenen Jahr mit einem Zuschuss von € 360.000,-- besonders unterstützt, worüber wir sehr froh sind.

Sehr überraschend für uns kam der Entschluss des Vizebürgermeisters Robert Payr, seine Tätigkeit in der Gemeinde zu beenden. An dieser Stelle ist es für mich ein echtes Bedürfnis zu danken. Robert Payr war in seiner Tätigkeit pflichtbewusst, verlässlich und uneigennützig. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle namens der Bevölkerung und im Eigenen. Es freut mich, dass seine Verdienste auch von der NÖ Landesregierung mit der Überreichung des silbernen Ehrenzeichens gewürdigt werden.



Seine Nachfolge tritt geschäftsf. Gemeinderat Ing. Mag. Martin Karanitsch an. Er wurde vom Gemeinderat am 5. April einstimmig gewählt. Durch seine bisherige Tätigkeit und seinem Engagement in der Gemeinde ist er dafür bestens geeignet.

Ab 1. Mai wird es für unsere Region aufgrund der EU-Erweiterung gewissen Veränderungen ergeben, die auch ihre Auswirkung haben werden. In dieser Ausgabe des Gemeindetrommlers wird sehr gut darauf Bezug genommen.

Ihr Bürgermeister

(Ök.Rat Franz Rupp)

Der Vizebürgermeister berichtet

Aufgrund des Ausscheidens von Vizebürgermeister Robert Payr wurde ich vom Gemeinderat in der vergangenen Sitzung zu dessen Nachfolger gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei allen Gemeinderäten recht herzlich bedanken.

Besonders in unserer Gemeinde ist diese Funktion mit viel Arbeit und Engagement verbunden und selbstverständlich werde ich mich bemühen, die mir gestellten Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung mit bestem Wissen und Gewissen zu erledigen.

Durch meine berufliche Position ist es mir allerdings nicht immer möglich, während des Tages sämtliche Aufgaben für die Gemeinde zu erfüllen und so werden sich der Bürgermeister und ich viele dieser Arbeiten teilen. Ich bin auch sehr froh darüber, dass mit Rudi Böck unser Agrarausschussobmann in den Gemeindevorstand nachrückt, er wird uns bei den landwirtschaftlichen Themen unterstützen. Als Fraktionsobmann der ÖVP Höflein/Plattform 2000 freut es mich, dass mit Franz Pichler ein erfahrener Mandatar als neuer Gemeinderat angelobt wurde.

Bitte deponieren Sie Ihre Anliegen und Probleme weiterhin im Gemeindeamt (Tel. 62553-0), diese werden sofort an mich weitergeleitet. E-Mail: vizebuergemeister@hoeflein.gv.at.

Ihr Vizebürgermeister

(Mag. Ing. Martin Karanitsch)

Aus dem Sitzungssaal

Rechnungsabschluss 2003

In der Gemeinderatssitzung am 15.03.2004 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2003 mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Im „Ordentlichen Haushalt“, welcher alle laufenden und wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben beinhaltet, wurden € 1.805.528,02 umgesetzt. Bei den außerordentlichen Vorhaben stehen Ausgaben in der Höhe von € 210.493,96 zu buche.

Für unsere finanzschwache Gemeinde haben wir 2003 von Bund und Land insgesamt € 1.162.388,46 an Zuschüssen und Förderungen erhalten. Den höchsten Betrag hievon bildeten die Ertragsanteile nach dem Bevölkerungsschlüssel mit € 623.338,49. Ausgaben an das Land und an andere Gemeindeverbände hatten wir in Höhe von € 341.785,22. Dieser Betrag beinhaltet auch die hohen Sprengelbeiträge an die NÖ Krankenanstalten mit € 121.838,55, die Schulumlagen an alle Schulgemeinden mit € 135.317,74 und die Sozialhilfverbandsumlage mit € 66.746,24.

Der Schuldenstand betrug im Jänner 2003 € 1.613.230,10. Zinsenbelastung: € 49.393,33. Gesamter Schuldendienst: € 196.043,01. Ersätze in Form von Zinszuschüssen wurden der Gemeinde in der Höhe von € 27.963,01 geleistet. Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2003 betrug € 1.466.580,42.

Grundverkauf

Zwei Bauplätze in der neuen Siedlung „Oberfeld“ wurden verkauft an Mag. Karin Elias, Wien und Andrea Rödler und Reinhold Geyer aus Höflein.

Ergänzungswahlen

Vizebürgermeister Robert Payr hat mit 31.03.2004 seine Mandate zurückgelegt. Aus diesem Grund mussten Ergänzungswahlen in der Gemeinderatssitzung am 05.04.2004 durchgeführt werden. Hier das Ergebnis:

Das nächstgereihtes Ersatzmitglied wurde Franz Pichler, wohnhaft in Sportplatzsiedlung 11, in den Gemeinderat einberufen und in der Sitzung angelobt.

Mit dem Ausscheiden des Vizebürgermeister wurde auch gleichzeitig das Mandat des Gemeindevorstandsmitglie-

des frei. Gemäß Gemeindevahlordnung wird dieses mittels Wahl durch alle Gemeinderäte vergeben. Über Vorschlag der ÖVP-Fraktion wurde Herr Rudolf Böck, Dorfstraße 26, mit Stimmenmehrheit zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

Zum neuen Vizebürgermeister wurde GGR Ing. Mag. Martin Karanitsch, Gugl 13, vom Gemeinderat einstimmig gewählt.

Nach dem ausgeschiedenen Vizebürgermeister Robert Payr wurde das neue Gemeinderatsmitglied Franz Pichler in die Ausschüsse „Gemeindevirtschaft und Finanzwesen“, „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung“ und „Agrarangelegenheiten“ gewählt.

Gemeindepartnerschaft

Bereits seit 30 Jahren besteht eine dauerhafte und freundschaftliche Verbindung zwischen Bewohnern von Höflein und der deutschen Stadt Eggenstein-Leopoldshafen. Diese Verbindung soll nur auch offiziell in Form einer Gemeinde-Partnerschaft bei der Begegnung in Höflein zu Pfingsten des heurigen Jahres besiegelt werden. Von der Europäischen Kommission werden solche Partnerschaften unterstützt und auch finanziell gefördert.

Sportclub Höflein

Die Beregnungsanlage auf der Sportanlage wurde bisher vom öffentlichen Wasserleitungsnetz gespeist. Bei der „Polt“ wurde nun von der Gemeinde ein Schachtbrunnen errichtet, um die Sportanlagen in Zukunft mit eigenem Wasser versorgen zu können. Zur Finanzierung dieses Projektes übernimmt die Gemeinde die Haftung für ein vom Sportclub Höflein aufzunehmendes Darlehen in Höhe von € 15.000,--.

Feuerwehrfahrzeug

Die freiwillige Feuerwehr Höflein plant den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges. Für diese Investition von ca. € 25.000,-- stellt die Gemeinde im heurigen Jahr € 5.000,-- zur Verfügung. Eine Landesförderung im kommenden Haushaltsjahr wird angestrebt.

Baugrundstücke

Das Umwidmungsverfahren der neuen Siedlung „Oberfeld“ ist abgeschlossen und ein Bebauungsplan steht ebenfalls kurz vor seiner Genehmigung. Dieser beinhaltet nur einige wichtige Punkte:

Straßenfluchtlinie:

Für die Aufschließungsstraße, die über dem verrohrten Graben entstehen soll, wird eine Straßenbreite von 8 m vorgesehen. Am Ende dieser Verkehrsfläche soll ein Bereich von 18 m entstehen, der für eine Straßenraumgestaltung dienen soll. Anstelle von Umkehrplätzen an den Enden der beiden 6 m breiten Wohnsiedlungsstraßen, soll die Verbind-

dung durch eine 3 m breite Verkehrsfläche mit einem Halteverbot den Verkehrsfluss sicherstellen.

Bebauungsweise:

Aufgrund der Erfahrungen mit bereits bebauten Siedlungsgebieten, wird offene Bauweise festgelegt, dabei ist nach beiden Seiten ein Bauwisch einzuhalten, wovon allerdings eine Seite mit einer Garage als Nebengebäude verbaut werden kann.

Bebauungshöhe:

Die Bebauungshöhe ist die in Bauklassen festgelegte Gebäudehöhe. Hier soll die Bauklasse I festgelegt werden,

die eine Gebäudehöhe bis 5 m vorsieht. Die Gebäudehöhe ist gemäß NÖ Bauordnung (§ 53) zu ermitteln.

Baufuchtlinie:

Baufuchtlinien sind Abgrenzungen innerhalb des Grundstückes über die grundsätzlich nicht hinausgebaut werden darf. Hier soll keine Anbauverpflichtung an die Baufluchtlinien vorgesehen werden, sodass die freie Anordnung des Gebäudes gemäß den Bestimmungen über die Bauungsweise innerhalb der Baufluchtlinien gestattet ist.

Bebauungsdichte:

Die Bebauungsdichte ist das Verhältnis der mit Gebäuden bebaubaren Teilfläche zur Gesamtfläche des Grundstückes. Die geplante Festlegung von 30 % Bebauungsdichte entspricht einer üblichen Einfamilienhausbebauung.

Private Abstellanlagen:

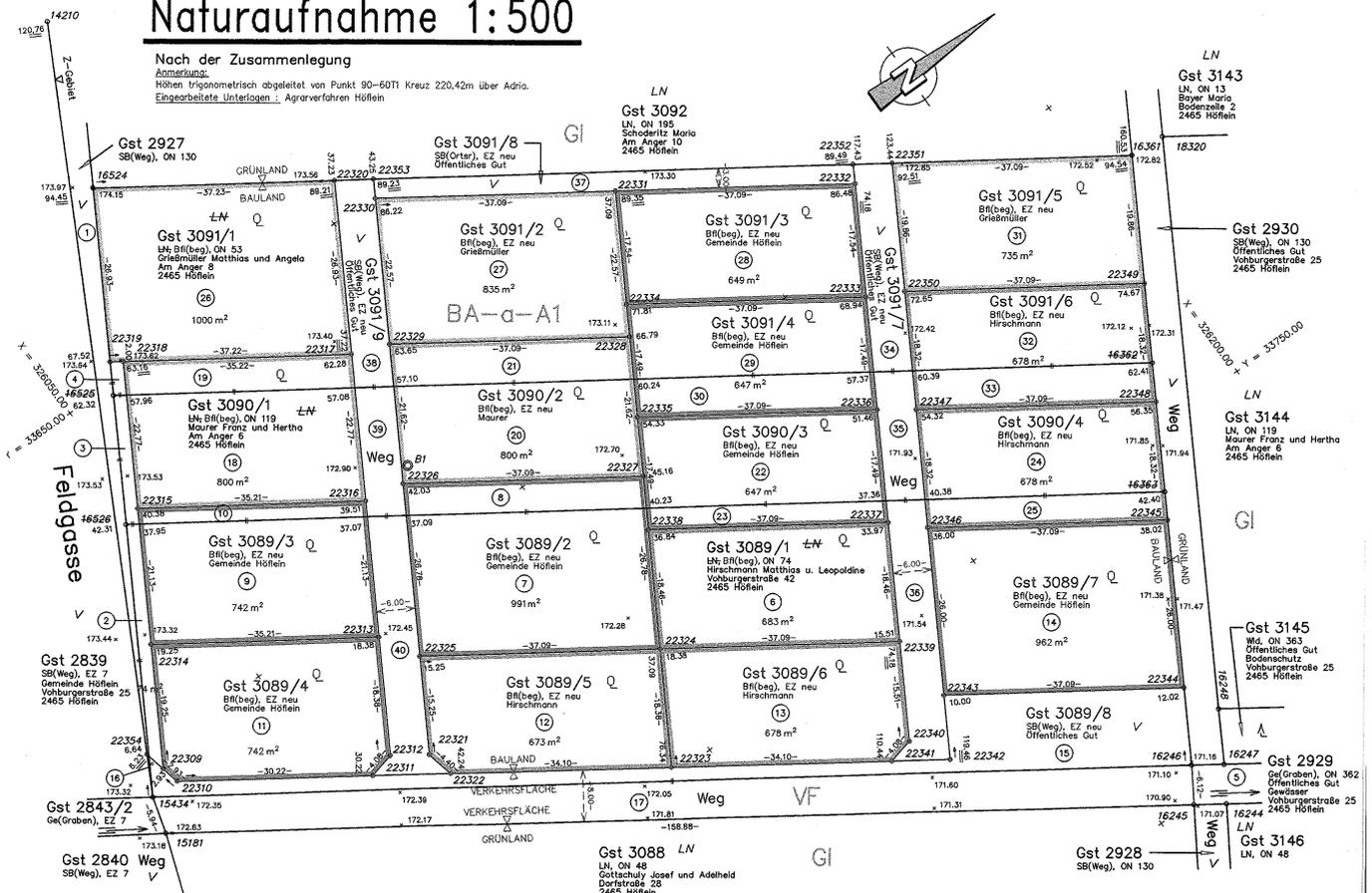
Über die in der NÖ Bauordnung (§ 63) erforderliche Anzahl von Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge ist ein zusätzlicher Stellplatz pro Grundstück zu errichten. Dieser hat ein Mindestausmaß von 2,30 m mal 4,80 m zu besitzen. Diese Stellplätze dürfen zur öffentlichen Verkehrsfläche nicht eingefriedet werden. Im vorderen Bauwisch darf eine Kleingarage errichtet werden, aber ein seitlicher Bauwisch ist von Nebengebäuden freizuhalten.

Die gegenständliche Siedlung „Oberfeld“ besteht aus insgesamt 17 Bauplätzen, wovon 7 Plätze der Gemeinde zum Verkauf an Bauwerber zur Verfügung stehen. Die Größen der Parzellen variieren zwischen 647 m² und 962 m². Der Quadratmeterpreis wurde für Ortsansässige mit € 51,00 und für nicht Ortsansässige mit € 65,40 festgelegt. Die Anschließungsabgabe ist darin nicht enthalten. Sie errechnet sich aus der Quadratwurzel der Fläche mal einem Einheitssatz von € 363,36. Auch hier gibt es eine Ermäßigung für Ortsansässige in Form eines Wohnbauförderungsbeitrages. Die Wasser- und Kanalanschlussabgaben richten sich nach der verbauten Fläche und der Anzahl der Geschosse.

Sollte Interesse an einem Baugrund bestehen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Gemeindeamt auf.

Die wasserrechtlichen Genehmigungen für die Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage wurde bereits erteilt und diese sowie die Straßenbauarbeiten wurden bereits ausgeschrieben und werden nach deren Vergabe in Angriff genommen.

Naturaufnahme 1:500



EU-Osterweiterung am 01.Mai 2004

Was ändert sich?

Wenn am 1. Mai 2004 die zehn Beitrittsländer (Ungarn, Slowakei, Tschechien, Slowenien, Polen, Zypern, Malta, Estland, Lettland und Litauen) vollwertige EU-Mitglieder werden, gilt auch in diesen Staaten prinzipiell das EU-Recht. Doch nicht alle Regelungen werden sofort übernommen, für einige Bereiche gibt es Übergangsfristen. Eine Reihe von Details sind zudem noch gar nicht geregelt. Die wichtigsten Veränderungen werden im Folgenden aufgezeichnet.

Grenzkontrollen

EU-Bürger können sich frei in der Union bewegen. Sie brauchen aber für die Grenzen zu den neuen Mitgliedstaaten einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, da die neuen EU-Länder nicht im Schengener Abkommen sind. Die Personenkontrollen werden weiterhin vom Bundesgrenzschutz durchgeführt. Die EU entscheidet später, wann die Personenkontrollen abgeschafft werden. Dies hängt von der Sicherheit der EU-Außengrenzen ab. Erst wenn diese dem Standard entsprechen, können die neuen Mitgliedstaaten dem Schengener Abkommen beitreten und erst dann entfallen die Personenkontrollen.

Zoll

Nach der EU-Erweiterung sollen Zollverfahren nahtlos wegfallen, denn die neuen Mitgliedsländer gehören ab dem 1. Mai 2004 zum EU-Binnenmarkt. Die Politik diskutiert zurzeit, ob der Bundesgrenzschutz neben den Personenkontrollen Zollaufgaben an den Grenzen zu den neuen EU-Staaten übernehmen wird. Trotz des EU-Binnenmarktes haben die Länder nationale Regelungen, die die Einfuhr von Waren regeln. Unterschieden werden muss zwischen privaten und gewerblichen Einfuhren. Jedoch liegen für die neuen EU-Länder entsprechende Verordnungen und Gesetze noch nicht vor.

Arbeitsmarkt

Prinzipiell haben EU-Bürger in der EU die freie Ortswahl des Arbeitsplatzes. Die bisherigen EU-Mitgliedstaaten haben aber die Möglichkeit, die Zuwanderung von Arbeitskräften aus den neuen Mitgliedstaaten für maximal sieben Jahre durch die Vergabe/Nichtvergabe von Arbeitserlaubnissen zu begrenzen. (Ausnahme: Die Bürger Maltas und Zyperns werden sofort wie EU-Bürger behandelt.) Zwei Jahre nach der Erweiterung wird die Situation von der Europäischen Kommission überprüft. Dann müssen die

Alt-Mitgliedstaaten erklären, ob sie weiterhin die Beschränkungen aufrechterhalten wollen. Die Überprüfung wiederholt sich nach weiteren drei Jahren, danach kann die Beschränkung noch ein letztes Mal um zwei Jahre verlängert werden.

Währung

Der Euro wird in den neuen Ländern nicht sofort Zahlungsmittel. Es gelten bis auf weiteres die nationalen Währungen. Die Beitrittsländer müssen erst die Maastricht-Kriterien erfüllen, unter anderem müssen sie mindestens zwei Jahre einen festen Wechselkurs zum Euro einhalten.

Erwerb von Grund-Eigentum

Mit EU-Beitritt der Bewerberländer gilt auch der freie Kapitalerwerb. Beschränkungen gibt es beim Erwerb von Agrar- oder Forstland. Hier haben die neuen Länder mit Ausnahme Maltas, Zyperns und Sloweniens eine Schutzfrist von sieben Jahren, Polen von zwölf Jahren. Für Landwirte gibt es Sonderregelungen, die eine Pacht ermöglichen.

Niederlassungsrecht von Firmen

Selbständige und Firmen können sich schon heute in den Bewerberländern dauerhaft niederlassen. Umgekehrt können auch Selbständige aus den Beitrittsländern in den Ländern der EU eine Niederlassung gründen.

Autovermietungen

Die Restriktionen, die es beim Mieten eines Autos für das osteuropäische Ausland heute gibt, bleiben bestehen. Die Autovermieter werden weiterhin bestimmte Fabrikate nicht für Fahrten ins osteuropäische Ausland verleihen.

Studieren im Ausland

Die Sonderprogramme für die neuen Mitgliedsstaaten, wie das Programm "Ostpartnerschaften", bleiben zunächst bestehen. Die neuen Mitgliedsländer werden aber auch an den EU-Programmen Sokrates, Leonardo da Vinci und Jugend in Europa teilnehmen.

Gesundheitswesen

Die Europäische Kommission möchte ab 1. Juni 2004 die Europäische Krankenversicherungskarte einführen. Sie soll den als Auslandskrankenschein bekannten Vordruck E 111 ersetzen, später die Vordrucke für Studenten, Arbeitssuchende, entsendete Arbeitnehmer u.a. in einer dritten Phase soll eine elektronische Chipkarte eingeführt werden. Nach und nach soll auch der Anspruch von allen "unverzögerlich erforderlichen Sachleistungen" auf sämtliche "erforderliche Sachleistungen" ausgedehnt werden.

Parkflächen im Ort nutzen

Die Parkflächen am Dorfplatz und entlang der Dorfstraße wurden großzügig angelegt und werden auch genutzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Parkeinteilung eingehalten werden sollte, um Probleme im Verkehrsfluss zu vermeiden. Bei falschem Parken entstehen Platzprobleme, die schon zu Schäden an der Bollerbeleuchtung am Dorfplatz geführt haben.

Bundespräsidentenwahl am 25.April 2004

Am 25. April 2004 findet die Wahl des Bundespräsidenten statt. Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wahllokal im Gemeindeamt. Von 7,30-15,00 Uhr haben sie die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben. Wahlkarten können von Bettlägigen, Gebrechlichen oder Personen, die sich am Wahltag im Ausland befinden bis spätestens am Donnerstag vor dem Wahltag im Gemeindeamt beantragt werden.

Verkehrsschwerpunktprogramm 2004

Folgende Themen werden im Jahr 2004 schwerpunktmäßig überwacht:

1. Quartal: Schwerverkehr (Ladung, Abstand, Lenkzeit, technischer Fahrzeugzustand)
2. Quartal: Verhalten gegenüber Fußgängern und Radfahrern (Schutzweg, Radfahrerüberfahrt)
3. Quartal: Riskante Fahrmanöver
4. Quartal: Gurtenpflicht und Rückhalteeinrichtungen für Kinder

Außerdem sind über das gesamte Jahr 2004 hinweg zusätzlich folgende Themen schwerpunktmäßig zu überwachen:

Alkohol und Drogen am Steuer
Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit (Beachtung der Bestimmungen der StVO, des KVG und der KDV
Sicherheitsabstand

Zum Thema „Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit“ ist nicht nur die Einhaltung der aufgrund der StVO generell oder durch Verkehrszeichen geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen sondern insbesondere auch die Einhaltung des § 20 Abs.1 StVO (situationsbedingt angepasste Fahrge-

schwindigkeit) und der durch das KFG bzw. die KDV vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen besonders zu beachten.

Bezüglich der Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit werden Geschwindigkeitskontrollen verstärkt an Unfallhäufungsstellen durchgeführt werden.

Bürodirektor der Bezirkshauptmannschaft, Gustaf Wildberger in Ruhestand

Am 19.10.1964 trat Herr Wildberger seinen Dienst bei der Bezirkshauptmannschaft Bruck/L. an. Mit 01.01.1984 wurde er zum Bürodirektor bestellt. Mit 01.01.2004 wurde Herr Gottfried Mayer zum Nachfolger bestellt.

Sozialratgeber der BH Bruck

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha hat einen Sozialratgeber herausgegeben. Er beinhaltet Informationen und Kontakte zu den Beratungsstellen für verschiedenste Lebenssituationen. Die Ratgeber sind am Gemeindeamt erhältlich.

Ordinationseröffnung Dr. Kerstin Wagner

Vor kurzem hat Frau Dr. Kerstin Wagner, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, in Höflein eine Akupunkturpraxis eröffnet. Frau Dr. Wagner besitzt das Akupunkturdiplom der Österreichischen Ärztekammer und bietet fachübergreifende Akupunkturbehandlungen an. Sowohl die klassische Nadelakupunktur an Körper und Ohr, als auch die Laserakupunktur werden angewandt. Die Behandlung mit Laserlicht anstelle der Nadelung stellt speziell bei Kindern und empfindlichen Patienten eine völlig schmerzfreie und wirkungsvolle Alternative zur Nadelakupunktur dar. Das weitere Therapieangebot von Frau Dr. Wagner umfasst auch Moxabehandlung, Schröpfen, Akupunktur zur Geburtsvorbereitung und unterstützende Behandlung bei der Raucherentwöhnung.



Am 15. März hat Frau Dr. Wagner des weiteren in Hainburg/Donau eine Wahlarztordination für Frauenheilkunde und Geburtshilfe eröffnet, wo ebenfalls die oben angeführten fachübergreifenden Akupunkturbehandlungen zusätzlich angeboten werden. Die Akupunkturpraxis in Höflein befindet sich in Aubüheln 14, telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 02162-64455 wird erbeten. Die Ordination für Gynäkologie und Akupunktur in Hainburg ist in der Pressburger Reichsstrasse 6 zu finden, Ordinationszeiten sind am Montag von 8:30 bis 12:30, am Mittwoch von 15:00 bis 19:00 und nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 02165-67300

dr. kerstin wagner

facharzt für
frauenheilkunde/geburtshilfe
öäk diplom akupunktur

pressburger reichsstr. 6 aubüheln 14
2410 hainburg/donau 2465 höflein
02165-67300 02162-64455



Versicherung

Eigenheim / Haushalt
Feuer
Sturm
Wasser
Privat-Haftpflicht
Glasbruch

Unser Gratisservice:
Wir prüfen Ihre Versicherungen auf Aktualität.

Raiffeisen Regionalbank Bruck/Leitha
"Die einheimische Bank"



HAIR & CARE
Frisiersalon

Öffnungszeiten
Mo - Do 09:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Tel: 02162 / 65 63 0
Telefonische Voranmeldung erbeten
Leopoldshafenerstraße 2
A - 2465 Höflein

Nageldesign

Abholung möglich

Auch Montag geöffnet!

Typgerechtes Make-Up

Haarverlängerung und Haarverdichtung mittels Ultraschall

Auf Ihr Kommen freut sich Andrea Bichler

Vizebürgermeister Robert Payr 60

Gleich zu Beginn des neuen Jahres durfte der Jubilar Vizebürgermeister Robert Payr zahlreiche Gäste zu seiner Feier in der Limeshalle begrüßen.

Viel Prominenz, die Familienmitglieder, Gemeindevertreter, die Blasmusik und viele persönliche Freunde waren gekommen, um den Vizebürgermeister hochleben zu lassen.

Der Bürgermeister würdigte die Tätigkeit und Verdienste des Jubilars und überreichte ihm die Ehrennadel in Gold der Gemeinde Höflein.



Besonderer Bürger

Der Künstler Johann N. Steiner, ein absoluter „Höflein-Fan“ kommt bereits seit 28 Jahren nach Höflein. Er schätzt die Gemeinde so sehr, dass er der Kirche eine Reproduktion der Pietà von Michelangelo gemalt hat. Im Februar lud Steiner in die Weinlaube Schoderitz, um nun auch die Gemeinde und den Bürgermeister mit Bildern zu beschenken. Im Gegenzug überreichte ihm Bürgermeister Rupp die Urkunde zum „Besonderer Bürger“, und Ing. Johann Schoderitz schenkte ihm darüber hinaus den „Prototypen“ des Haydntor-Ansteckers.

Christbaumsammelaktion

Wie jedes Jahr hat auch heuer wieder die Christbaumsammelaktion einwandfrei funktioniert. Wir möchten den Helfern herzlich danken. Die Christbäume wurden an Pferdebesitzer weitergeleitet, deren Pferde die Bäume als vorzügliches Futter zu schätzen wissen.



Wir durften gratulieren

Familie Rosen Hermine und Josef zur Goldenen Hochzeit



Familie Steurer Anna und Johann zur Goldenen Hochzeit



Frau Palko Katharina
zum 85. Geburtstag



Frau Schachinger Rosa zum
80. Geburtstag

Theaterlabor, interaktives Animationstheater für Kinder

Samstag, 17. April 2004 um 16:00 Uhr, Limeshalle Eintritt: € 5,--



Es war einmal...

...in einer Freitagnacht!

Peter Pan

der Junge, der nicht gross werden will, hat ein leichtes Spiel, als er Wendy in das geheimnis-volle Niemalsland entführt, wo schon Käptn Hook und seine Piraten, die Rothäute, die wilden Tiere und das Krokodil auf sie warten.

Der Kinderbuchklassiker mit ganz neuen Liedern zum Mitsingen und mit vielen Abenteuern zum Mitmachen!!

Mitspieltheater für Kinder ab 4 Jahren

Dauer: 50 min

www.theaterlabor.com

Baum- und Strauchschnitt

Am Samstag, den 17.04.2004 gibt es wieder die Möglichkeit in der Zeit von 9,00 - 12,00 Uhr den Baum- und Strauchschnitt in der Schottergrube zu entsorgen. Kostenbeitrag € 2,-/m³

Kinderbetreuung ist Vertrauenssache

Ich bin eine ausgebildete Tagesmutter der NÖ Volkshilfe und biete eine liebevolle, individuelle und familiäre Betreuung für ihr Kind.
Tagesmutter **Beatrix PRINZ**, Gugl 15, 2465 Höflein,
Tel: 02162/68879 od. 0676/6335962

Heurigenlokal an der Brucker Straße zu vermieten.

Auskunft über Tel.: 02162/62236

Alte Holzbresse zu verkaufen

Tel.: 0664/5884807

Haus in Ungarn am Plattensee zu verkaufen

Grund 1300 m², Wohnfläche 100 m², Nebenraum 15 m², 4 Zimmer, Küche, Speisezimmer, Bad, WC, Vorraum, Keller im Garten, Garage, Zentralheizung Kohle und Holz, Gasanschluss möglich, Mansardenausbau möglich.
Infos und VP unter Tel.: 0676/3925836



Firma ENERCON sucht Servicemonteur für Windenergieanlagen

Aufgaben:

Wartung und Instandhaltung der Windenergieanlagen, selbständige Erledigung von anspruchsvollen mechanischen/elektrotechnischen Arbeiten, Deutung maschinenbautechnischer Zusammenhänge, Pflege von Kundenkontakten.

Erwartet wird:

Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker, Radio-/Fernsehtechniker, Industrie-, Landmaschinenmechaniker o.a.
Erfahrung im mechanischen/elektrotechnischen Bereich
absolute Schwindelfreiheit sowie körperliche Fitness
Idealalter: ca. 20-35 Jahre
Englischkenntnisse von Vorteil

Aussagefähige Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermin und der Gehaltsvorstellung an: ENERCON Austria Ges.m.b.H., Hauptstraße 19, 2120 Wolkersdorf, www.enercon.at

Peugeot 206XR, 1,1 Benziner, BJ. 11/01, 60 PS mit ABS, Klimaanlage, Fahrer- und Beifahrerairbag (auch ausschaltbar). Das Auto ist in sehr gutem Zustand, Kilometerstand 25.000. Dazu neuwertige Winterreifen, Hifianlage von Blaupunkt mit Kassettendeck und 10fach CD-Wechsler, Verstärker und Pioneer Boxen, Vignette 04 klebt bereits.
VB € 11.000,- Tel.: 0664/4410471

Konzert des Bezirksorchesters

Am 4. April gastierte das Bezirks-Blasorchester der BAG unter der musikalischen Leitung von Walter Nebenmeyer und Gerald Taborsky mit einem zweistündigen Programm in der Limeshalle. Trotz vielen musikalischen Höhepunkten der 30 Musiker konnten leider nur 100 Besucher begrüßt werden.



Am 19.06.2004 ist wieder das alljährliche Kinderfest. Wer mitmachen möchte ist gerne willkommen.

Bitte melden unter Tel.: 02162/62553 Gemeinde Höflein oder 0664/7924454 Traudi Eisterer



SCHUH GesmbH

Telefon: 02162/8229 oder 8447
A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3

Familienbetreuung auf Zeit in den eigenen vier Wänden

Fällt das haushaltsführende Familienmitglied, meist die Mutter, kurzzeitig durch Krankheit, Spital- oder Kuraufenthalt oder Risikoschwangerschaft aus, so kommt die Familienhelferin ins Haus.

Sie unterstützt die Familie in der individuellen Lebenssituation, hilft bei der Haushaltsführung und Kinderbetreuung, erledigt Einkäufe und sorgt für eine stabile Umgebung.

Als Ansprechpartner für die ganze Familie hilft sie auch über Krisensituationen hinweg.

Kosten für den Einsatz sind sozial gestaffelt nach dem Familiennettoeinkommen und werden nach den Richtlinien des Landes NÖ berechnet. Der Mindeststundensatz beträgt € 2,90, der Höchststundensatz € 22,40. Info: NÖ Hilfswerk, Hilfe und Pflege daheim, Ferstlergasse 4, 3100 St.Pölten
Tel: 02742/249-1301, INFOLine 02742/90600,
www.hilfswerk.at

BME
baumanagement

architektur & bauleistungen

entwurfplanung
einreichplanung
ausführungsplanung
kostenberechnungsgrundlage
künstl. oberleitung
techn.&geschäftl. oberleitung
planungskoordination

bauüberwachung
terminplanung
qualitätskontrolle
berichtswesen
rechnungswesen
mängelbehebung
baustellenkoordination

ing harald eisterer
wiener weg 4
2465 höflein



invalidenstraße 3/14
1030 wien
01 - 710 96 99

harald.eisterer@bme.at

ziviltechnikergesmbH

Dolores Schmidinger in der Höfleiner Limeshalle

Am Samstag, den 06. März 2004 konnte der Kulturausschuss des Dorferneuerungsvereins Höflein wieder eine Künstlerin ersten Ranges nach Höflein einladen. Dolores Schmidinger gab eine hinreißende Darbietung. Sie schlüpfte gekonnt in die verschiedensten Rollen unterstützt von Bernhard von Ham, der die Situationskomik durch Orgel, Akkordeon und Melodika verstärkte. Gespickt mit gesellschaftlichen, politischen und kirchenkritischen Häppchen wurde ein kurzweiliges Kleinkunststück mit großer Wirkung geboten. Die Besucher dankten es mit heftigem Applaus. Ein herzliches Dankeschön auch allen ehrenamtlichen Mitwirkenden im „Hintergrund“, die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.



EUROPAS ERSTE ADRESSE



“HIER IST ES ALSO- DAS LAND DES LÄCHELNS.”

Mehr als 6 Millionen Menschen aus aller Welt landen heuer am Flughafen Wien, um hier Urlaub oder Geschäfte zu machen und Land und Leute lieben zu lernen. Der Vienna International Airport beflügelt den Tourismus Österreichs und trägt zu einer positiven Wirtschaftsentwicklung der Ostregion bei. Das ist doch ein Grund zum Lächeln.

- Mehr über unsere Zukunftspläne entnehmen Sie
- unserer Broschüre VIE-Aktuell, die wir Ihnen gerne kostenlos zusenden - einfach unter Tel. 0800 - 20 10 60 anfordern
 - Oder im Internet unter www.viennaairport.com

bezahlte Anzeige

Dorferneuerungsverein Höflein

Am 26.01.2004 fand im Heurigenlokal von Obmann Ing. Johann Schoderitz die Vollversammlung des Dorferneuerungsvereines statt. Einem Jahresbericht des Obmannes sowie der einzelnen Ausschüssen folgten die geplanten Projekte für 2004.

Der Werbeausschuss plant für 2004 die Aufstellung der Betriebs- und Heurigenhinweistafeln abzuschließen.

Der Verschönerungsausschuss wird die Planung der Grünanlagen sowie diverse Änderungen am Dorfplatz und entlang der Dorfstraße weiterführen.

Der Kulturausschuss hat bereits die Veranstaltung mit Dolores Schmidinger organisiert und wird noch am 18.04. Peter Pan in der Limeshalle, am 19.06. das Kinderfest, am 08.12. die Tamburizza Parndorf, am 12.12. den Adventmarkt und am 19.12. den Adventrundgang organisieren. Weiters wurde eine Kinderveranstaltung in der Limeshalle besprochen, verschiedene Angebote von Kindertheatern liegen bereits vor.

GR Franz Schoderitz berichtete über die Umstrukturierung des Tourismusverband March Donauland in die Donau Niederösterreich Tourismus GmbH. Dadurch ergibt sich eine breitere Basis für Werbung, Förderung und Planung von Projekten. So auch verschieden Projekte die Höflein betreffen, wie z.B. das Radfahrprojekt (beteiligt auch Leader und ECO plus) Pachfurther Weg, Radweg nach Maria Ellend, Weinstraße, Weinherbst, usw.

Nach einem Bericht des Vizebürgermeisters Robert Payr über die Gestaltung der Ortseinfahrt (keine Sträucher mehr), mögliche touristische Nutzung des Schaukellers sowie Errichtung von Rastplätzen (z.B. bei den Ausgrabungen) schloss der Obmann die Sitzung und lud alle Mitglieder zum gemütlichen Zusammensein mit Schmankerln aus Küche und Keller. Ein herzliches Dankeschön!

Auf diesem Wege sind alle Mitbürger/innen recht herzlich eingeladen beim Dorferneuerungsverein mitzumachen. **VEREIN FÜR DORFERNEUERUNG und zur Förderung von Kultur, Geselligkeit, Ortsgestaltung und Fremdenverkehr** soll nicht nur auf dem Papier stehen, sondern soll auch gelebt werden. Vor allem die Jugend ist angesprochen ihren Ort und ihre Zukunft mitzugestalten. Infos in der Gemeinde Tel.: 62553, e-mail: gemeinde@hoflein.gv.at und bei Obmann Ing. Johann Schoderitz Tel. 63963 oder 63450



Musikschule Höflein: Ausflug des Querflötenensembles

Nunmehr seit 4 Jahren spielt das Höfleiner Querflötenensemble, bestehend aus Florian Rötzer, Nina Linduska, Theresa Rödler und Nicole High, regelmäßig im Rahmen der Musikschule unter der Leitung von Mag. Judith Kremer Duette, Trios und auch Quartette in unterschiedlichen Besetzungen, wobei keiner Musikrichtung der Vortritt überlassen wird. Auftritte bei diversen Konzerten und auch ein vollkommen selbstständig organisiertes Konzert ist ihnen zu verbuchen.

So wurde die Bitte nach einem gemeinsamen, musikalischen 'Ausflug' laut, es kamen unterschiedliche Vorschläge, unter anderem ein gemeinsamer Konzertabend in Wien, oder auch ein Opernbesuch, doch letztendlich fiel die Entscheidung zu Gunsten des Klangmuseums 'Haus der Musik' in Wien I. Vorab muss man sagen, dass das Haus der

Musik ihren Besuchern weder die Musikgeschichte noch Instrumentenkunde oder auch Musiktheorie näher bringen will, sondern so gestaltet wurde, dass jeder Besucher, vom kindlichen, musikalischen Laien bis zum ausgebildeten Musiker, hier mit der Musik zusammentreffen könne und diese zu spüren und sehen lernt.

An einem Samstag wollten auch wir nun Musik erleben und zu spüren bekommen, wie wir dies noch nie zuvor erlebt hatten. In der Ausstellung durchliefen wir Gänge, in denen das embryonale Stadion eines Kindes und den damit verbundenen Geräuschen nachempfunden wurden, der musikalische Ton in seinen Höhen, Tiefen, Lautstärken zu hören war, auch das biologische Konzept des Hören wurde erklärt. Durch die unterschiedlichen Klänge und Geräuschkulissen betäubt gelangten wir noch zur letzten Station, wo man sein Glück als Dirigent der Wiener Philharmoniker versuchen konnte. Unsere zahlreichen Versuche sie korrekt und gefühlvoll zu dirigieren scheiterten erfolglos, denn jeder von uns wurde vom interaktiven Orchester gebeten

unsere Position zurückzulegen. Taub und müde geschlagen durch das neu gewonnene Wissen, verabschiedeten wir uns nach einem erfolgreich, und doch schön gemeinsam verbrachten Nachmittag. Unser Dank gilt natürlich unserer Flötenlehrerin und Koordinatorin Mag. Judith Kremer. *(Nicole High)*



Wir stellen vor - POCKET CLARINET Ein neues Instrument, ab Herbst an unserer Schule!

Saxophon- und Klarinettenlehrer kennen das Problem: ein Kind möchte eines der beiden Instrumente erlernen, und bringt auch schon beim ersten Versuch einen Ton heraus. Bei näherer Betrachtung jedoch, stellt man fest, dass die Finger zu klein sind um die Tonlöcher auf der Klarinette abzudecken, oder zu kurz um alle Klappen am Saxophon zu erreichen.

Aus diesem Grund gibt es seit kurzem ein neues Instrument auf dem Markt: die „Soprانklarinette“ auch „Pocket Clarinet“ genannt. Die Idee ist einfach und gut: oben ein echtes Klarinettenmundstück, unten eine Blockflöte. Die Schüler erlernen also den Ansatz der Klarinette und die Griffe der Blockflöte mit dem Vorteil, dass die Tonlöcher relativ leicht abzudecken sind und der Ansatz für später gefestigt wird.

Der Umstieg auf Klarinette erfolgt um so leichter, weil man einfach dasselbe Mundstück verwenden kann und es am neuen Instrument befestigt. Wer lieber Saxophon spielen möchte hat zumindest Erfahrung mit dem Spiel auf einem Rohrblatt.

Klanglich erstaunt das kleine Instrument ebenso. Es hat einen kräftigen warmen Ton mit allen dynamischen Möglichkeiten der Klarinette. Man kann also relativ leise spielen oder auch ziemlich laut, was auf der Blockflöte nicht in diesem Ausmaß möglich ist. Der Tonumfang von etwas mehr als einer Oktave reicht für die meisten Kinderlieder, außerdem sind alle Halbtöne vorhanden.

Als Übergangslösung für Kinder ab sechs Jahren gedacht, kann das Instrument an der Musikschule ausgeliehen oder um etwa € 130,- erworben werden. *(Mag. Maximilian Stallybrass, Klarinetten- u. Saxophonlehrer an der Musikschule)*



Fasching im Kindergarten

Im Fasching ging es bei uns im Kindergarten lustig zu. Am Faschingsmontag feierten wir unser gemeinsames Faschingsfest mit dem Thema: „Die Ausserirdischen“

Am Faschingsdienstag kamen die Kinder bereits verkleidet in den Kindergarten. Wir, das Kindergarten team, bereiteten verschiedene Stationen vor. Die Kinder konnten sich den ganzen Vormittag entscheiden, was sie im Haus spielen wollen. So wurden im Turnsaal Wettspiele gespielt. Zur Stärkung ging es in die Küche zum Würstel essen.

In der Gruppe 1 wurden Faschingsmasken gebastelt und in Gruppe 2 wurde fleißig getanzt. Fröhlich ging das Fest um 12 Uhr zu Ende.



Fasching in Höflein, Höfleiner Fasching!

Die Faschingszeit wurde in Höflein ausgiebig gefeiert. Obwohl diesjährig kein Faschingsumzug abgehalten wurde, gab es die üblichen Höhepunkte.

Die FF Höflein eröffnete traditionsgemäß die Ballsaison am ersten Samstag nach Heiligen drei König.

Der SC Höflein veranstaltete diesjährig seinen Ball nicht gleich das Wochenende darauf. Da heuer ein langer Fasching war, entschied sich der Vorstand des SC Höflein, den Ball erst im Februar abzuhalten.

Der Höfleiner Maskenball wechselte das Lokal und auch die Veranstalter. Er wurde immer von Höfleiner Vereinen organisiert und in der Limeshalle abgehalten. Der Faschingsumzug am Faschingsonntag wird immer von denselben Vereinen organisiert. Er wird aber höchstens alle 2 Jahre abgehalten (wieder 2005).



Da sich die Vereine mit dem Gedanken nicht anfreunden konnten, den Maskenball ohne Faschingsumzug abzuhalten, übernahm Familie Prinz die Organisation des Balles und verlegte auch den Ort des Geschehens in ihr Gasthaus.

Höflein maskiert sich gerne, darum wurde der Ball zum vollen Erfolg, und begann mit einer gelungenen Showeinlage zur Eröffnung um 20,30 Uhr im Gasthaus Prinz.



Der Brucker Faschingbürgermeister Ferdl III besuchte natürlich auch die Höfleiner Bälle und verteilte pro Ball drei Faschings-Medaillen. (R.Böck)

Aus dem Schlossarchiv Petronell

Den Herrschaftsjäger verprügelt.

Gumprecht Eberl ist der von der gnädigen Frau Marusch Weber bestellter Jäger zu Ellend. Als er auftragsgemäß auf den Feldern Tauben schisst, fliegt ein angeschossener Vogel ins Dorf und wird dort von *des Dorfrichters Schuderiz jüngsten Sohn aufgelesen*. Sofort entwickelt sich deswegen ein Streit. Die Autorität des Jägers versagt völlig, denn die rasch versammelte Familie Schuteriz *bietet ihm Schläge an*.

Und nicht nur das- der ältere Bruder haut mit seinem *Kholben* (Bauernwaffe, eine Art Prügel) *auf des Jägers Rohr, dass der Hahn weggesprungen ist*, und dann wird der Waidmann noch *an Arm und Buckel ... arg tractirt*. Als dann gar noch der alte Schuderiz *alser voller* (betrunken) eingreift und alle *mit Kholben und Steinen* auf ihn losgehen, hat der Jäger schmählich *die Flucht geben müssen...* *Des Jägers Rohr* (Gewähr) *ist ganz zerschlagen und für all die Stöß und Scheltwort* verlangt er nun vor dem Gericht auch Genugtuung.

Sein Zeuge ist der *Meister Jörg*, ein wandernder Schneider, der zufällig ins Kampfgetümmel geraten war. Freifrau von Weber selbst spricht das Urteil.

Als Erstes müssen Jäger und Dorfrichter vergleichen, ansonsten werden sofort 10 Reichstaler *Pönfall* fällig! Und wenn sich die Schuderiz- Buben nicht daran halten, dann nimmt sie die gnädige Frau mit nach Wien, sie mögen sich vorsehen! Der Jäger erhält für seine demolierte Büchse 3 Taler. An die gnädige Frau muss der alte Schuderiz bis Martini 12 Gulden zahlen, wenn er der *Leibstraff* (also der Prügelbank) entgehen will. (Anno 1633).

Strafen:

Gutsherrin Marusch ist sehr auf Sitte und Moral ihrer Untertanen bedacht. Deshalb straft *die gnädige Frau Gräfin* den Haslauer Jury Robowitsch, welcher *hochverbottener weis, nach seines Weibes Todt, sein gewestes Dienstmensch geschwängert* hat. Dabei spielt es keine Rolle, dass die beiden inzwischen geheiratet haben, denn schon *18 Wochen nach ihrer Hochzeit wurde die frisch gebackene Frau Robowitsch Kindts Mutter*. Beachtliche 24 Gulden erscheinen *derowegen* eine angebrachte Strafe. Zahlbar *auf negst khombenden herbst*, nach der Ernte.

Weitere 6 Gulden Strafgeld bringt der Herrschaft ein kurioser Streitfall: In Wildungsmauer hat Mert Gangl *in voller weis* (also im Rausch) dem *Hansl Vorgatsch-im Beisein vieler Nachbarn sein Haus verkauft*. Zur Bekräftigung wird noch vereinbart, dass *zu einem Rückkauf 2 Eimer Wein zu vertrincken schuldig sein sollen*. Am nächsten Tag ist der Katzenjammer groß. Gangl möchte alles rückgängig machen. Das geschieht nun sowieso, weil es *ohne Vorwissen der*



Herrschaft, aus lauter Übermuth, geschehen ist. Aber die verhängte Strafe ist mit ehesten zu bezahlen! (Anno 1638).

Was gibt es Neues in Höflein?

Der Petroneller Pfleger Mathias Hösberg berichtet seiner Chefin der Herrschaftsbesitzerin Frau Marusch Weber: Am *heiligen Neujahrstag* haben die *Pauren* in Höflein vor dem Pfarrhof einen großen Galgen aufgerichtet- *zweifellos zum großen Spott... ist das ein respect von Pfarrkhindtern gegen ihren Selsorger?* Dem Pfarrer sagt man nämlich ein Verhältnis mit der *Wißmayrin* nach. Aber die Zinnteller und die Tuchent, die er ihr gegeben hat, sind angeblich *nur schuldiger Lohn gewesen*. Denn der Pfarrer braucht *dieses Eheweib zum Kochen, Waschen und Pachen*, weil ihm das Dekanat *khein lediges Mensch erlauben wolle*. Angefangen hat die ganze Misere mit einem *solchen Mensch*, welches die Höfleiner beim *Consistorio* verklagt haben *weil der Pfarrer bey ihr ein Khindt erzeugt hatte*. Nun verlangt diese *ergerliche und lasterhaffte gesöllin* gar noch 15 Gulden. Wenn er- der Verwalter- sie erwischt, lässt er sie an den Pranger stellen!

Inzwischen war der Dechant selber in Höflein gewesen und hat den Pfarrer abberufen. Der Pfarrhof ist vorläufig versperrt. Im Keller liegen noch 3 Eimer Wein, die wollte der Pfleger rasch wegbringen, weil sie ihm der Pfarrer *geschenkht* hat. Als man aber die Fässer aufladen wollte, haben sich die Bauern empört und sind mit *Hackhen zusammengeloffen*. Dem Verwalter war angst und bange geworden. Sie hätten mir vielleicht meinen Rest gegeben. Weil dann auch noch der Dechant eine schriftliche Bestätigung der „Schenkung“ sehen will, gibt der Pfleger auf. *Es mögen ihn die (Rädels)führer austrincken*, schreibt er gekränkt in seinem Bericht Und dann seufzt er: *Gottes Barmherzigkeit und der Pauern Schalk ist nicht zu ergründten!* (Schlossarchiv 1648).

Zur Verfügung gestellt von Franz Schmied

Tennisclub Höflein

Liebe Höfleiner & Höfleinerinnen,

das Wetter sollte nun langsam besser werden und so öffnet der TC Höflein seit 1983 bereits zum 21. Mal seine Pforten. Wir möchten dies zum Anlass nehmen um alle tennisbegeisterten Höfleiner und solche die es gerne werden möchten einzuladen bei uns Mitglied zu werden bzw. den Tenniskurs zu besuchen.

Der Tennisverein bietet auch heuer wieder Tenniskurse für Kinder und Erwachsene an.

Der Kurs wird von einem staatlich geprüften Tennislehrer durchgeführt.

Dauer: 10 Stunden

Beginn: ca. Mitte April (je nach Witterung)

Kosten für Erwachsene:

(Höfleiner und Auswärtige):

1-er Gruppe:	€ 195,-
2-er Gruppe:	€ 100,-
3-er Gruppe:	€ 70,-

Kosten für Kinder (Höfleiner): € 30,-

Kosten für Kinder (Auswärtige):

2-er Gruppe:	€ 75,-
3-er Gruppe:	€ 50,-
4-er Gruppe:	€ 40,-

Oben genannte Preise sind pro Person zu verstehen.

Schnupperangebot für Nichtmitglieder:

Für alle Höfleiner, die zum ersten Mal den Tenniskurs besuchen, besteht die Möglichkeit um € 15 für die Dauer der Saison spielen zu können (Reglement für C-Mitglieder).

Kursorganisator: Cehovsky Josef, Tel.: 0676 / 381 87 17

Der Tennisverein würde sich freuen auch Anfänger begrüßen zu dürfen.

1. Höfleiner Tennisfrühschoppen am 27. Juni ab 10 Uhr mit Blasmusik und Tombola

Grill- und Kantinenbetrieb, Mehlspeisen und Kaffee

Luftburg, Eismaschine, Weinstände, Schiessbude

Auf Euer kommen freut sich der Tennisverein Höflein

Nähere Informationen zu Veranstaltungen, Spielbetrieb, Meisterschaftsbegegnungen usw. finden Sie auf der offiziellen Homepage des TC Höflein unter der Adresse: <http://www.tc-hoeflein.de.vu>

Tennisverein Höflein hat einen neuen Vorstand

Im Gasthaus Prinz fand die alljährliche Generalversammlung des Tennis Clubs Höflein statt. Hauptthema war die Wahl einen neuen Obmannes, da Leopold Scharmer das Amt nach elfjähriger erfolgreicher Tätigkeit zurücklegte. Roman Schneeweiss wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Im Vorstand stehen außerdem Markus Fried (Obmann Stv.), Josef Frischmann (Jugendtrainer), Johann Schön (Kassier Stv.), Josef Pundy (Schriftführer), Gerhard Schön (Schriftführer Stv.), Gerhard Sewald (Mannschaftsführer) und Gerald Picher als Veranstaltungs- und Online-Referent. Der neue Vorstand bedankt sich bei Leopold Scharmer und Herbert Kümerl für die langjährige und äußerst erfolgreiche Arbeit.

SC Höflein

Helmut Weidlich stellte sein Amt zur Verfügung

Bei der außerordentlichen Vollversammlung des SC- Höflein am 12. März 2004 legte Helmut Weidlich seine Funktion als Obmann des Höfleiner Fußballvereins nieder.

Bürgermeister Franz Rupp übernahm als Ehrenpräsident den Vorsitz. Bei dieser Vollversammlung gab es aber keine griffigen Vorschläge zur Wahl des neuen Obmannes bzw. eines neuen Vorstandes des Vereins. Aus diesem Grund wurde auf Vorschlag des Wahlkomitees, das aus drei Personen bestellt wurde: Bgm Rupp, Otto Rödler und Spielervertreter Christoph Kollmann, die Wahl um eine Woche verschoben, um Zeit zu gewinnen und einen Wahlvorschlag ausarbeiten zu können. Der scheidende Obmann Helmut Weidlich erklärte sich bereit, sich diese eine Woche noch um die Tagesgeschäfte des Vereins zu kümmern, ansonsten hätte der Verein bei der Behörde abgemeldet werden müssen. Bei der nächsten außerordentlichen Vollversammlung des SC Höflein am 19. März 2004 wurde der Wahlvorschlag des Wahlkomitees akzeptiert und auch gewählt.

Die Mitglieder des neuen Vorstandes des Höfleiner Fußballvereines sind:

Obmann Werner Sewald, Obmannstellvertreter Ing. Christian Schäfer, Kassier Gottfried Frieß und Anton Schodritz, Schriftführer Christoph Kürner, sportlicher Leiter der Kampfmannschaft wurde Horst Geyer, als sportlicher Leiter der Reserven blieb Johann Geyer. Zum Jugendleiter wurde Erich Hofbauer bestellt, dieser wurde nicht in den Vorstand gewählt.

Bei der ersten erweiterten Vorstandssitzung des neuen Vorstandes am 01.04.2004 wurde für diverse Arbeiten in und um den Höfleiner Fußballverein ein Arbeitsausschuss gegründet.

Ihre Tätigkeit stellen zur Verfügung:

Scharmer Georg im Kantinenbereich, Getränkeeinkauf etc.

Schiedauf Josef (Joe), Tombola bei Heimspielen

Frieß Heinrich und High Karl, Eintrittskartenverkauf bei Heimspielen.

Kling Kurt, div. Arbeiten im gesamten Bereich der Vereinsanlage.

Geyer Hildegard, Kantinenreinigung

Rupp Josef, Platzwart.

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei den Mitgliedern des neugegründeten Arbeitsausschusses für ihre kostenlose Mitarbeit. *R.B.*

Meisterschaft - Frühjahr 2004 Reserve und Kampfmannschaft

Datum	Mannschaft	Reserve	Erste
So, 14.03.	Pottendorf : Höflein	13,00 Uhr	15,00 Uhr
So, 21.03.	Höflein : Götzendorf	13,30 Uhr	15,30 Uhr
So, 28.03.	Au/L. : Höflein	14,30 Uhr	16,30 Uhr
Sa, 03.04.	Zwölfaxing : Höflein	14,30 Uhr	16,30 Uhr
So, 11.04.	Höflein : Pfaffstätten	14,30 Uhr	16,30 Uhr
Sa, 17.04.	Reisenberg : Höflein	14,30 Uhr	16,30 Uhr
So, 25.04.	Höflein : Wampersdorf	14,30 Uhr	16,30 Uhr
So, 02.05.	Hof/L. : Höflein	14,30 Uhr	16,30 Uhr
So, 09.05.	Höflein : Margarethen/M.	14,30 Uhr	16,30 Uhr
Fr, 14.05.	Hainburg : Höflein	17,30 Uhr	19,30 Uhr
So, 23.05.	Höflein : Leopoldsdorf/W.	14,30 Uhr	16,30 Uhr
Sa, 05.06.	Breitenfurth : Höflein	14,30 Uhr	16,30 Uhr
Sa, 12.06.	Höflein : Guntramsdorf	14,30 Uhr	16,30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Höflein

FF Unterabschnittsübung in Höflein!



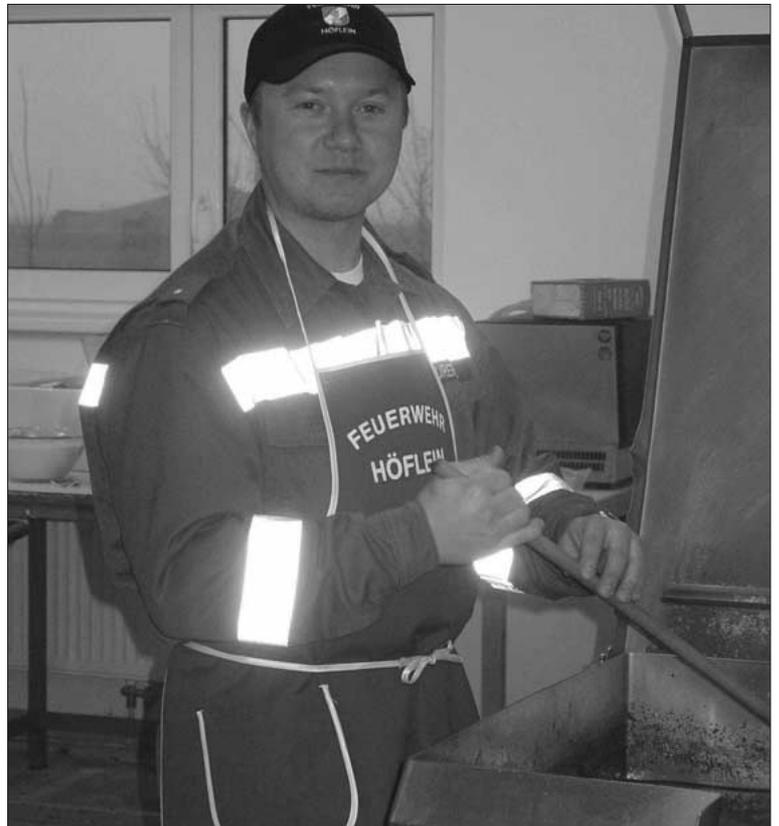
Die diesjährige Unterabschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehren Göttlesbrunn, Arbesthal und Höflein fanden heuer in Höflein statt. Das Übungsobjekt war der örtliche Pfarrhof.

Hausherr Pater Adam überwachte natürlich die Übung in seinem Haus von Anfang bis zum Ende.

Vorgaben waren: unbekannter Brandherd im Inneren des Gebäudes mit starker Rauchentwicklung, und es befinden sich noch Menschen im Gebäude.

Das heißt, die Feuerwehren mussten ziemlich alle technischen Hilfsmittel verwenden, die bei einem Hausbrand zur Verfügung stehen: Wasser als Löschmittel für außen und um Nachbarobjekte zu schützen, Schaumlöschmittel für Löscharbeiten im Inneren des Gebäudes und Ausgebildete Feuerwehrmänner für schweren Atemschutz, um in das Gebäude zu gelangen und die sich darin befindenden Menschen zu finden und zu retten. Dazu muss ein Atemschutzträgerplatz errichtet werden. Dort können sich die Atemschutzträgergruppen auf den Einsatz vorbereiten. Eine Einsatzgruppe muss mindestens aus drei Feuerwehrleuten bestehen.

Unterstützt wurden die drei Wehren von der Freiwilligen Feuerwehr Bruck/L mit deren Kompressor, um die leeren Flaschen wieder mit Atemluft zu füllen.



Unterabschnittsübungen werden abgehalten, um die Zusammenarbeit der einzelnen Wehren zu fördern. So eine Übung dauert meist zwei Stunden.

Die Übungsnachbesprechung fand im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Höflein statt.

Zur Belohnung gab es Bier und ein herzhaftes Gulasch im Feuerwehrhaus Höflein.

R.B.



Sandhasennews

Fast pünktlich wurde am 28. Februar das 2. Höfleiner Doppeltischtennisturnier, nach kurzer Auslosung, um 13:30 Uhr begonnen. Es kamen 25 Spieler in das Gasthaus Prinz, das für den Tischtennisport ideale Voraussetzungen bietet. In 5 Vorgruppen spielte jeder mit jedem im Doppel. Aus diesen Spielen wurden die besten 16 Spieler aller 5 Vorgruppen eruiert. Knapp wurde es um den letzten Finalplatz. Nach einem Punktegleichstand aus der Vorrunde verlor Irene Gumprecht ganz knapp gegen Thomas Laubner mit 18:21.

Aus den Vorrunden wurden nach Punkten die 8 erfolgreichsten Spieler in die Hauptrunde vorgetragen und die nächstfolgenden 8 Spieler zugelost. Diese Anpaarung war für den Hauptbewerb fix.

Als einzige Dame aus der Vorrunde konnte sich Petra Büchler durchsetzen. Im Hauptbewerb wurde auf 2 Gewinnsätze gespielt und es waren durchwegs ausgeglichene Ergebnisse.

Im Spiel um den 3. Platz konnte sich Bernd Saibl mit Thomas Laubner gegen Poldi Scharmer und Paul Taubenschuß durchsetzen. Das Finale wurde auf 3 Gewinnsätze gespielt. Hier wurde jeder Satz ausgekostet und nur knapp im 5. Satz gewann Rupert Schmied mit seinem Partner Michael Leiner gegen Gernot Taubenschuß und Ewald Rehling.

Alles in allem war es ein rundes Turnier, das viel Schweiß und Spaß mit sich brachte. Wir freuen uns schon auf 2005, wo es sicher wieder ein Doppelturnier in Höflein geben wird!

Höfleiner Sandhasen

Michi Leiner



NÖ Pendlerhilfe

Änderung der Förderungsrichtlinien

Nie NÖ Pendlerhilfe ersetzt NÖ Arbeitnehmer/innen 40%, bzw. Lehrlingen bis zu 80% des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB für Fahrten zwischen dem Hauptwohnsitz und der zu mindest 25 km (bei Arbeitnehmer/innen) bzw. 3 km (bei Lehrlingen) entfernten Arbeitsstätte.

Die NÖ Landesregierung hat die monatlichen Brutto-Einkommenshöchstgrenzen für die NÖ Pendlerhilfe per 01.01.2004 wie folgt erhöht:

Für den 1. Erwachsenen	€ 1.492,-
Für den 2. Erwachsenen	€ 1.198,-
Für Alleinerzieher/innen	€ 1.775,-
Für jedes Kind bis inkl. 6 Jahren	€ 399,-
Für jedes Kind von 7 bis 14 Jahren	€ 452,-
Für jedes Kind ab 15 Jahren (solange Familienbeihilfe bezogen wird)	€ 504,-
Für Lehrlinge, die eine monatliche Lehrlingsentschädigung bis zu € 378,- erhalten, kann die jährliche Pendlerhilfe in doppelter Höhe gewährt werden.	

Service für junge Jobsuchende: Bewerbungs-Check

Im Rahmen des Projekts „Mobiles Karrierecoaching“ hat die TOPZ Jugendinfo NÖ ein neues Angebot für arbeitssuchende Jugendliche entwickelt: Es ist ein Reality-Check der Bewerbungsunterlagen für alle Niederösterreicher, die sich zum ersten Mal um einen Job bewerben.

Um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen, können Bewerbungsneulinge ihre Briefentwürfe mit einer kurzen Beschreibung des gewünschten Arbeitsplatzes und des Unternehmens per Post oder e-Mail an karriere@topz.at schicken.

Die Unterlagen werden von erfahrenen Berufsberatern kostenlos überprüft und mit vielen nützlichen Praxis-Tipps zurückgesandt. Rückfragen und Infos: Nicole Krippel & Tina Volkmann TOPZ Jugendinfo NÖ, 3109 St.Pölten, Tel.: 02742/24565, karriere@topz.at

Weiters gibt es auf der Homepage unter www.topz.at Infos über Beruf und Lehre, Bewerbung, Neben- oder Ferienjob, Arbeiten im Ausland, Sprachferien und vieles mehr.

BürgerInnen-Befragung

Wir und die Zukunft von Höflein in der Region Auland Carnuntum

Unsere Gemeinde nimmt an der größten je in Niederösterreich durchgeführten Befragung von Bürgerinnen und Bürgern teil! Jede/r 5. Bürger/in der Region Auland Carnuntum wird nach einem statistischen Verfahren ausgewählt und mittels Fragebogen befragt.

Es geht um Ihre Lebensqualität!

Im Mittelpunkt der Befragung stehen Ihre Bedürfnisse und Einstellungen zu den wichtigen Themen unserer Gemeinde und unserer Region. Sie beurteilen, welche Initiativen und Projekte Ihnen für die Zukunft wichtig sind, wodurch Sie Ihre Lebensqualität bedroht sehen, welche Anforderungen Sie an die heimische Wirtschaft stellen, wie zufrieden Sie in Ihrer Gemeinde sind usw.

Der Fragebogen wurde unter der Leitung der SPES-Akademie Schlierbach zusammen mit einem Auland Carnuntum-Projektteam, allen Gemeinden sowie den regionalen Organisationen und Firmen erstellt.

Die Bögen werden von Gemeindevertretern als Sie ausgeteilt und auch wieder eingesammelt.

Alle können mitmachen!

Sollten andere Familienmitglieder keinen Fragebogen zugestellt erhalten, laden wir sie ein, sich einen Bogen vom Gemeindeamt abzuholen und ebenso an der Befragung teilzunehmen. Je mehr Mitbürger/innen die Chance nutzen, ihre Meinung kund zu tun, desto besser!

Selbstverständlich werden Sie und alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde über die Ergebnisse der Befragung informiert.

Bereits jetzt bedanken wir uns sehr herzlich für Ihr engagiertes Mittun.

IN VINO VERITAS

(Höfleiner Winzer im Vormarsch)

Das Weinbaugebiet Carnuntum wird von den lokalen Werbeträgern nicht als Weinbaugebiet Carnuntum, sondern als Auland-Carnuntum zum Widerspruch aller Winzer und Top-Winzer der Region beworben. Die Höfleiner Winzer des Aulandes Carnuntum können immer wieder nationale und auch internationale Erfolge vorweisen.

Hannes Artner beim „Beverage Testing Institute“ in Chigago/USA:

Angetreten war Hannes Artner mit „Amarok 2001“ mit dem er den vierten Platz, und mit „Syrah And Ever 2001“ mit dem er den ersten Platz erreichen konnte.

Anton Rödler schaffte mit seinem „Zweigelt Barrique 2002“ bei der NÖ Weinmesse in Krems den Sprung zu den Salonweinen 2003.

Höfleiner Winzer, die mit Ihren Rotweinen den Sprung in den Rotweinguide 2003/2004 von Falstaff geschafft haben:

Hannes Artner, mit:

89 Amarok 2001 ZW/SY/BF/CS/ME

87 Merlot 2001

91 Syrah And Ever 2001

Franz Neuwirth, mit:

88 Cuvee Bernhard Selektion Barrique 2001 ZW/BP/BB

Robert Payr, mit:

87 Granat Carnuntum Reserva 2001 ZW/CS/MW

89 Matthäus 2000

90 Zweigelt Rubin Carnuntum 2002

87 Zweigelt classic Carnuntum 2002

Anton Rödler, mit:

87 Zweigelt Rubin Carnuntum 2002

Weingut Zwickelstorfer, mit:

85 Zweigelt Rubin Carnuntum 2001

Weinfrühling in Höflein

Das Wetter ließ nur mühsam Frühlingsstimmung aufkommen. Trotz Schnee und Kälte kamen zahlreiche Besucher um die Weine und Destillate der Familien Artner, Hirschmann, Kollmann, Neuwirth, Payr, Pichler, Rödler, Rupp, Schiedauf, Schoderitz, Wolfram und Zwickelstorfer zu verkosten.



Höfleiner Winzerstammtisch!

Alle zwei Wochen treffen sich die Höfleiner Winzer am Winzerstammtisch. Bei dieser Runde werden Weine aus den eigenen Fässern verkostet. Es wird über die Ausbaustufe diskutiert. Es werden nationale und auch internationale Weine verkostet, um zu sehen, wo der eigene Wein eingereiht werden kann. (R. Böck)



Ein Klimawandel meldet sich an!

(Mögliche negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft)

Seit mehr als 100 Jahren greift der Mensch verstärkt in das Klimageschehen ein und ist nach Meinung der Wissenschaft höchstwahrscheinlich schon heute Hauptverursacher der Klimaänderung. Denn der CO₂-Gehalt der Atmosphäre ist im vergangenen Jahrhundert auf den höchsten Stand seit über 400.000 Jahren gestiegen.

Temperaturen steigen.

Das 20. Jahrhundert zählte zu den wärmsten seit einem Jahrtausend. Die 90er Jahre waren laut Bericht der UNO-Arbeitsgruppe Intergovernmental Panel on Climate Change, kurz IPCC, weltweit gesehen die wärmste Dekade. Zwischen 1861 und 2000 stieg die globale Mitteltemperatur um 0,6° C. Für den Zeitraum 1990 bis 2100 wird eine Erwärmung von 1,4 bis 5,8° C befürchtet. Der Temperaturanstieg in den Alpen betrug seit 1985 sogar rund 1° C, während er weltweit im gesamten vergangenen Jahrhundert durchschnittlich 0,6 bis 0,7° C erreichte.

Extreme nehmen zu

Die Folgen der Erwärmung sind bereits zu spüren. Das Wetter wird kontrastreicher und unberechenbarer. Seit einigen Jahren häufen sich Naturkatastrophen. Beobachtet werden heftigere Hagelunwetter in Verbindung mit schweren Stürmen, unregelmäßig verteilte Niederschläge, eine Zunahme von Überschwemmungen und vermehrte Frostschäden mangels schützender Schneebedeckung. Gleichzeitig häufen sich anhaltende Trockenperioden.

Rekordwerte drohen

Klimawissenschaftler prognostizieren heiße Zeiten. Die Entwicklung der Mitteltemperatur der Atmosphäre der vergangenen ein Million Jahre nimmt zu. Zwischen Eis- und Warmzeit, die sich aufgrund natürlicher Faktoren abwechseln, liegt ein Unterschied von nur 6 bis 7° C. Der von Menschen verursachte weitere Temperaturanstieg (plus 1,4 bis 5,8° C) wird in diesem Jahrhundert in kurzer Zeit Werte erreichen, wie sie die Menschheit noch nie zuvor erlebt hat. Experten fordern daher, das „Experiment Klimaänderung“ rasch und mit allen Mitteln zu stoppen. Gelesen im Feb. 2004 in der Zeitung Blick ins Land. (R. Böck)

Philosophisches!

(Das Leben und ich, oder über das Leben)

„Ein junger Mensch sitzt Gott ergeben und fürchtet sich vor den Bäumen, vorm Fenster, er fürchtet sich in der Früh vorm Aufstehen und das Einzige woran er denken kann, ist, wie hört das auf, wie wird das weitergehen. Er hat sich an die Agonie verkauft und flüchtet in die Selbstzerstörung. Viel Schnaps, viel Rauch und viel Kaffee, bis ihm dann die Luft wegbleibt. So hört das auf, so wird das weitergehen.“

Ein interessanter Dialog, ich hab ihn zum ersten Mal in einem Lied verpackt gehört, das in volkstümlicher Sprache gesungen wurde. Dieser Dialog hat mich sofort fasziniert, ich hab ihn zwar nicht gleich verstanden, hab mich aber seither immer wieder und immer wieder damit beschäftigt.

Jetzt kann man anfangen zu philosophieren, ist so etwas möglich, kann so etwas tatsächlich passieren oder sind das nur Hirngespinnste, die in dem obigen Dialog beschrieben sind.

In meiner Jugend war ich sehr viel und sehr ausgiebig Nächte lang unterwegs, mit verschiedensten Typen, und jeder hatte einen anderen Grund, warum er nicht schön gemütlich zu Hause im Bett liegt und schläft. Dieses Nachtstudium war sehr interessant aber auch anstrengend und Kräfte raubend. Bei diversen Diskussionen war ich oft dabei abzuheben. Die kalte Dusche der Realität kam immer am nächsten Morgen.

Das Gefühl, mich vor Bäumen und vorm Aufstehen zu fürchten, ich war nahe dran.

Wer sät die Angst, wer trägt die Schuld, dass er sich fürchtet, wer hat ihm die Rute ins Fenster gestellt? Wer will ihn biegen, für wen ist er nicht stark genug, gut genug, schön genug?

Für wen quält er sich, oder wer quält ihn so?

Wer gibt uns darauf eine vernünftige Antwort? (R. Böck)

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Höflein
2465 Höflein, Vohburgerstraße 25
Tel: 02162/62553 Fax: 625533
Email: gemeinde@hoeflein.gv.at,
Internet: <http://www.hoeflein.at/>
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ök. Rat Franz Rupp.



**Gasthaus
zum
Grünen Kranz**

Burgenlandstraße 18
2460 Bruck an der Leitha
Telefon: 02162 / 634 13

**GANZTÄGIG WARMER KÜCHE
INNENHOF GASTGARTEN
STORCHENNEST, KIWISTRAUCH
STOCK IM EISEN**

Ruhetag: Sonntag ab 14.00 Uhr und Montag

Wenn ich die letzte Furche zieh!

(Immer was Neues)

Bei Gott, so ein Schriftsteller hat es nicht leicht, sich immer was Neues einfallen lassen zu müssen, wenn er erfolgreich sein will, aber deswegen ist er ja Schriftsteller geworden. Das klingt jetzt philosophisch, das kommt später, jetzt zurück zur Furche. Obwohl der Satz, wenn ich die letzte Furche zieh, schon die Einleitung zum Philosophieren wäre.

Aber da fällt mir jetzt, wie ich so darüber nachdenke, die Zeit ein, als ich meine ersten Furchen zog. Es war schon ein Erlebnis damals, ich war gerade 14 oder 15 Jahre alt. Ich hatte noch keinen Führerschein, den Führerschein der Gruppe F konnte man damals mit dem vollendeten 16. Lebensjahr machen, ich glaube heute ist es auch noch so. Mein Vater hatte einen John Deere gekauft, der alte Fordson Supermajor war zu schwach geworden. Der John Deere war gerade ein Jahr alt, ein Exote für die damalige Zeit, die meisten Berufskollegen hatten seinerzeit Steyr-Traktoren. Es ist jetzt gut dreißig Jahre her. Vollklimatisierte Kabine war damals ein Fremdwort. Es gab zwar die verschiedensten Arten von offenen Wind- und Regenschutzverdecken, unser Traktor hatte ein Verdeck, wo die Frontscheibe nach vorne aufwärts zu öffnen war. Der Vorteil lag darin, dass man bei Schönwetter den Wind durchziehen lassen konnte, somit konnte man sich den Staub vorm Gesicht wegwehen lassen.

Wenn der Wind von der anderen Seite wehte, saß ich trotzdem in der Staubwolke, und im Herbst wehte mir der Wind scharf ins Gesicht, also kein Vergleich mit der heutigen Ausrüstung. An eines kann ich mich noch gut erinnern, ich war zwar kein Raucher aber ich kaufte mir immer eine Schachtel Zigaretten wenn es zum Pflügen ging, um mir dabei die Zeit zu vertreiben. Heute, bei den geschlossenen Kabinen, ist mir die qualmende Zigarette unangenehm.

Mein Vater fragte mich oft, wenn ich abends nach Hause kam, wie es mir ergangen sei beim Pflügen. Meine Antwort war immer kurz und bündig. Er gab sich mit dieser Antwort nicht zufrieden, er wollte es ganz genau wissen. Ich fühlte mich überfordert, was sollte ich antworten? Dass ich mir die Zeit mit Zigarettenrauchen vertrieben habe? Das hätte er nicht gerne gehört.

So begann ich dann zu schildern wie einen spannenden Roman. Das hörte sich dann so an: Also ich kam zum Feld, überblickte sofort die Situation, dieses Feld muss gepflügt werden. Ich steure also den Traktor mit Pflug direkt auf das Feld und zwar konkret zum rechten Feldrand, weil ich sofort erkannt habe, dieses Feld muss ich von außen nach innen pflügen, d.h. das Feld muss, in Fachsprache ausgedrückt, auseinandergepflügt werden, das heißt, immer im Kreis mit dem Wurf zum Feldrand, weil ich mit einem Beetpflug gearbeitet habe. Also rechts hinauf und links herunter. Die erste Furche muss natürlich schnurgerade gelingen, wenn nämlich einmal ein kleiner Bogen drinnen ist, ist dieser sehr schwer zu korrigieren. Wichtig ist natürlich, am Beginn des Feldes den Pflug mit gekonnter Bedienung des Hydrauliksteuerhebels in die Erde einziehen zu lassen. Genau mit demselben Hebel hol ich natürlich am anderen Ende des Feldes den Pflug wieder gekonnt aus der Erde. Motordrehzahl zurücknehmen und mit dem Traktor eine halbe Linkswendung gemacht und dann ab zum anderen Rand des Feldes dort mit dem Traktor wieder eine halbe Wende gemacht, natürlich mit Hilfe der Lenkbremse; die mit dem rechten Fuß betätigt wird. Den Pflug dann mit dem Hydrauliksteuerhebel wieder gekonnt in die fruchtbare zu pflügende Erde versenkt und dann losgefahren, dass es nur so raucht. Der Pflug zieht dann hinter mir gemütlich seine Furche, die Scholle bricht und die Erde wird gemischt und durchlüftet.

Diesen Vorgang hab ich wieder und immer wieder vom ersten Handgriff bis zur letzten Aktion wiederholt, bis das komplette Feld umgedreht, gemischt und durchlüftet war. Am Ende hab ich natürlich die Grenzsteine freigelegt, den Pflug und Traktor von Erde gereinigt und mich dann Zigaretten rauchend auf den Heimweg gemacht. Genauso hab ich es meinem Vater erzählt, er war nicht sosehr angetan von meiner Geschichte, vor allem nicht, wie ich sie ihm erzählt habe. Nach dieser Erklärung wollte er nie wieder wissen, wie es mir beim Pflügen ergangen war. (R. Böck)

HSI
HEIZUNG • SANITÄR
INSTALLATIONEN
CINADR
 GmbH
 2404 Petronell-C.
 Hauptplatz 11
 Tel. 02163/2714 Fax: DW-15
 e-mail: office@cinadr.at
 www.cinadr.at